

Stadt Troisdorf

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	NR. 4/2021
--	-------------------

Sitzungstermin	Mittwoch, 08.12.2021	Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungsort	Kölner Straße 167 53840 Troisdorf	Ende: 19:07 Uhr

Anwesende:

CDU-Fraktion

Carl, Bernd
Schult, Sven
Laudor, Thomas
Jenesl, Philip
Herrmann, Friedhelm
Wasner, Simon
Wollersheim, Norbert

i.V. für Lachstädter, Markus

i.V. für Nock, Joachim

i.V. für Schlich, Beate

SPD-Fraktion

Faizer, Hishan
Biegel, Birgit
Schaefers, Guido
Tüttenberg, Achim

i.V. für Marner, Ron Jascha

GRÜNE Fraktion

Burgers, Arnd
Krechel, Timothy
Wais, Jan

DIE LINKE Fraktion

Gabriel, Christian

i.V. für Schlesiger, Sven

FDP-Fraktion

Scholtes, Dietmar

i.V für Thalmann, Sebastian

Fraktion DIE FRAKTION

Kollasch, Nils

Fraktion Volksabstimmung

Reh, Stefan

Integrationsrat

Akbas, Saniye

Seniorenbeirat

Vertreter des Vereins Freifunk e.V.

Groß, Andreas

Schrifführung

Groß, Silvia

Verwaltung:

Biber, Alexander
Dellbrügge, Andreas (Amt 01)
Plugge, Bettina (Amt 13)
Wagner, Fabian (I/S1)
Wendt, Sabine (Amt 20)
Glawe, Sven (Amt 20)

Nicht anwesend:

Marmaras, Sercan (Integrationsrat)
Rodriguez, Gabriele (Seniorenbeirat)

Gäste:

Schumpe, Stefan

Von der Presse sind anwesend: ./.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

Niederschrift

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift
hier: Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung,
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz
am 16.09.2021 | 2021/1500 |
| 2. | Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung I/S1 | 2021/1499 |
| 3. | Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 | 2021/1463 |
| 4. | Meldeportal für Bürgeranliegen
Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 20. September 2021 | 2021/1242 |
| 5. | SmartCityApp-Citykey
Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021 | 2021/1397 |
| 6. | Digitale Rechnungsverarbeitung "X-Rechnung"
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021 | 2021/1402 |
| 7. | Mitteilungen | |
| 8. | Anfragen der Fraktionen | |
| 9. | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Schaefers (SPD) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit Feststellung der form- und fristgerechten Einladung.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift 2021/1500
hier: Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz am 16.09.2021

Ausschussmitglied Tüttenberg (SPD) bittet, in Bezug auf den TOP 13 „Graue Flecken-Förderung“ sollten Auskünfte der Verwaltung, die nicht in der Vorlage enthalten sind, in der Niederschrift festgehalten werden.¹

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz genehmigt die Niederschrift vom 16.09.2021.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION
Ja	X	X	X	X	X	X
Nein						
Enth.	X			X		

TOP 2 Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung I/S1 2021/1499

Stabsstellenleiter Wagner (I/S1) stellt an Hand einer Präsentation² die Stabsstelle vor.

Ausschussmitglied Tüttenberg (SPD) fragt nach, welche Verwaltungsdienstleistungen bereits digital angeboten werden, welche Teilnehmer aus Sicht der Verwaltung an einem „Digitalisie-

¹ Im Nachgang zu TOP 13 Graue Flecken-Förderung der Niederschrift 16.09.2021: Das Markterkundungsverfahren ist beauftragt, bis zur 45. KW erfolgt die Markterkundung.

² Anlage 1: Präsentation der Stabsstelle Digitalisierung

rungsbeirat“ teilnehmen sollten und welche Chancen das von den Stadtwerken betriebene LoRaWAN-Netzwerk im Hinblick auf Freifunk bietet.

Stabsstellenleiter Wagner (I/S1) weist auf die Webseite der Stadt Troisdorf hin. Sämtliche Services, die bereits online angeboten werden, sind hier abgebildet:

<https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/online-dienste/>

Ein Digitalisierungsbeirat ist noch nicht konkret definiert, im Rahmen des Strategieprozesses ist zu überlegen, Berater aus unterschiedlichen Personenkreisen wie auch Experten als dauerhafte Mitglieder oder eher rotierend hinzuzunehmen.

Zum Thema LoRaWAN haben in der Vergangenheit unter der Beteiligung der Trowista mit den Stadtwerken Troisdorf Gespräche stattgefunden, diese werden in der Funktion der Stabsstelle fortgeführt, um auch hier Frequenzmessungen durchzuführen, damit die Dienste des LoRaWANs für weitere Anwendung genutzt werden können.

Ausschussmitglied Gabriel (LINKE) äußert den Wunsch, mit den neuen Beteiligungsprozessen und der Digitalisierung auch die jungen technikaffinen Bürger abzuholen und die Barrieren zwischen Verwaltung und Bürgern abzubauen.

Beratendes Mitglied Groß (Freifunk) empfiehlt den bürgerschaftlichen Nutzen in den Vordergrund zu stellen und weist darauf hin, dass der Dienst LoRaWAN bereits durch die Freifunker bürgerschaftlich betrieben wird. Dazu sollte man Synergien schaffen, um einen Datenaustausch für alle Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

Ausschussmitglied Herrmann (CDU) befürwortet die strategischen Aspekte in den Vordergrund zu stellen, um schnelle Erfolge zu erzielen. Die Prozesse auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und Nutzen der Verwaltung, nachrangig der Komfortzone der Bürger, zu optimieren. Dazu sollten vorwiegend die Betroffenen der Verwaltung, die die Digitalisierung in der Menge anwenden, in die Beteiligung eingebunden werden.

Ausschussmitglied Scholtes (FDP) bittet, dass der Zugang für den nicht öffentlichen Teil im Ratsinformationssystem auch den Sachkundigen Bürgern ermöglicht wird.³

Ausschussmitglied Tüttenberg (SPD) regt an, die Einlasskontrolle zu den Sitzungen digital durchzuführen.

Ausschussvorsitzender Schaefers (SPD) dankt Stabsstellenleiter Wagner (I/S1) für die Ausführungen.

TOP 3 Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 2021/1463

Ausschussmitglied Burgers (GRÜNE) beantragt, den TOP aufgrund des Informationsbedarfs zu den Ansätzen und den einzelnen Phasen in die nächste Sitzung zu vertagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz vertagt den TOP in die nächste Sitzung.

³ Das Ratsbüro hat mit Nachricht vom 26.01.2022 die Fraktionen gebeten, ihre Mandatsträger über die Abwicklung für den Zugang des Ratsinformationssystems zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION
Ja	X	X	X	X	X	X
Nein	X					
Enth.	X					

TOP 4 Meldeportal für Bürgeranliegen
Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 20. September 2021

2021/1242

Ausschussmitglied Kollasch (FRAKTION) bittet, für das Meldeportal für Bürgeranliegen einen schnellen Zugang unter Bürgerservices hinzuzufügen.

Bürgermeister Biber nimmt den Vorschlag entgegen und stimmt dem zu.⁴

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein Enthaltung

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION
Ja	X	X	X	X	X	X
Nein						
Enth.						

⁴ Das Meldeportal für Bürgeranliegen ist nun unter Bürgerservice eingestellt:
<https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/buergerservice/> .

TOP 5 SmartCityApp-Citykey
Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021

2021/1397

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja Nein Enthaltung

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION
Ja	X	X	X	X	X	X
Nein						
Enth.						

TOP 6 Digitale Rechnungsverarbeitung "X-Rechnung"
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021

2021/1402

Ausschussvorsitzender Schaefers (SPD) fragt nach dem Verhältnis der eingehenden Rechnung in elektronischer Form zu der Papierform und wie verläuft die Weiterverarbeitung der elektronischen Rechnungen.

Amtsleiterin Wendt (Amt 20) erläutert, dass die Papierrechnungen bei weitem überwiegen. Es gehen auch Rechnungen per E-Mail ein, die in einen digitalen Workflow eingespeist werden, der sowohl X-Rechnung als auch PDF verarbeitet. Im Workflow werden die Rechnungen bis zur Auszahlung digital bearbeitet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: 16 Ja Nein Enthaltung

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION
Ja	X	X	X	X	X	X
Nein						
Enth.						

TOP 7 Mitteilungen

./.

TOP 8 Anfragen der Fraktionen

Ausschussmitglied Tüttenberg (SPD) erkundigt sich, ob heute noch in der Verwaltung Fax-Geräte genutzt werden und zum Thema „Graue Flecken-Förderung“ über den Stand des Markterkundungsverfahrens.

Bürgermeister Biber erläutert, dass mindestens 3 Faxgeräte zur Verfügung stehen, die heute noch hauptsächlich für die Einreichung von Fraktionsanträgen, wenn auch nur vereinzelt genutzt werden.

Der Sachstand zum Markterkundungsverfahren wird zur Niederschrift mitgeteilt.⁵

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

./.

Guido Schaefers
(Vorsitzender)

Simon Wasner
(Ausschussmitglied)

Silvia Groß
(Schriftführung)

⁵ Die Auswertung des Markterkundungsverfahrens liegt noch nicht vor.

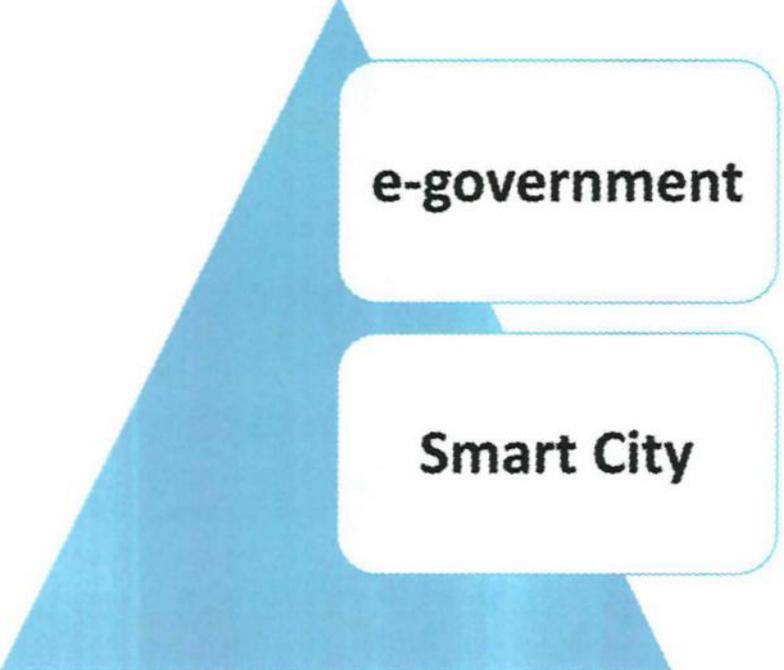
Anlage 1 zu TOP 2



Was ist die Stabsstelle Digitalisierung I/S1?

- 3 MA
 - Leiter Stabsstelle (Fabian Wagner)
 - Sachbearbeiter (Torsten Glabsch)
 - Teamassistentin (Anne Prestin-Santillan)
- Unmittelbare Zuordnung Bürgermeister
- Start: 01. November 2021
- Team vollzählig: 01. Januar 2022

Welche Themen treibt die Stabsstelle Digitalisierung I/S1 voran?



e-government

Smart City

Was sind die Aufgaben der Stabsstelle Digitalisierung I/S1?

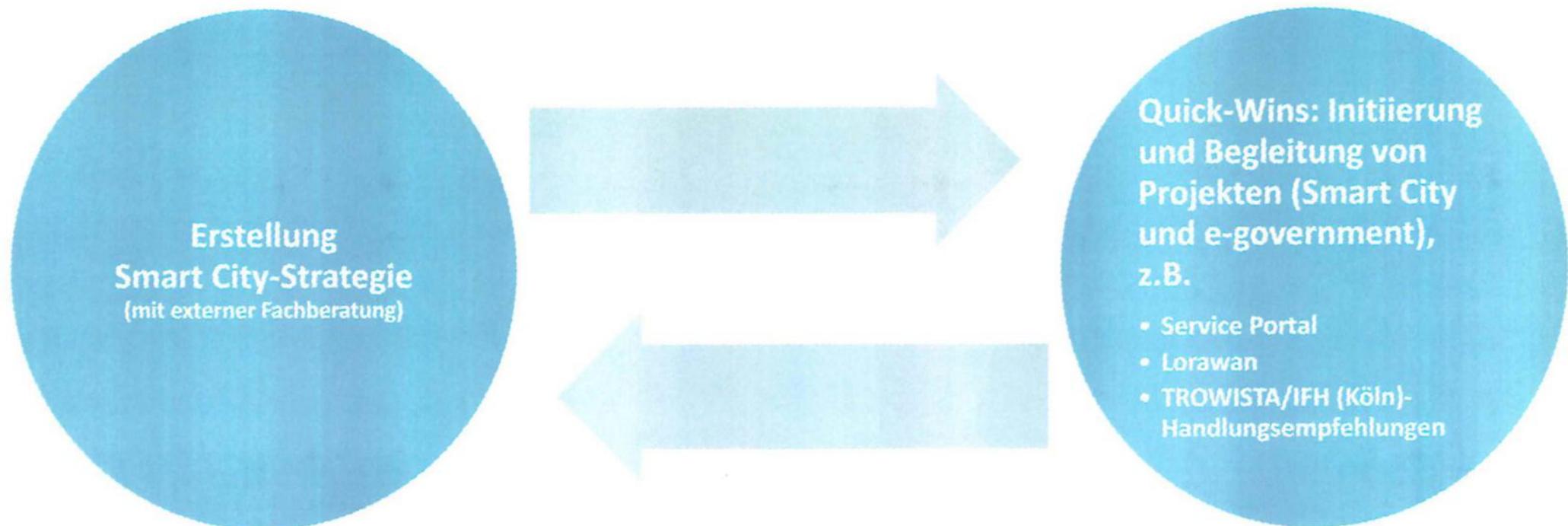
Entwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung einer ganzheitlichen Smart City-Strategie

Initiierung und Begleitung von Projekten aus den Bereichen Smart City und e-government

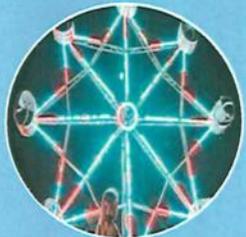
Koordination von strategischen Digitalisierungsvorhaben in Troisdorf

Förderung von Beteiligungsprozessen im Themenfeld Digitalisierung

Wie startet die Stabsstelle Digitalisierung I/S1?



Smart City-Strategie: Mögliche Handlungsfelder



Smarte Infrastruktur

- LoRaWAN
- 5G
- Jeti
- WLAN



Smarte Verwaltung

- E-government, digitales Rathaus
- DMS
- Open Data, GIS



Smartes Leben und Lernen

- Bildung
- Freizeit
- Kultur



Smarte Mobilität

- Sharingangebote
- Parkraumüberwachung
- Verkehrssteuerung



Smarter Schutz der Umwelt

- Datengestützte Grünflächenunterhaltung
- Umweltdaten



Smarte Wirtschaft

- Digitale Unterstützung für Einzelhandel
- Förderung KMU



Smart City-Strategie

Definition von Handlungsfeldern

- Ausgangslage
- Strategische Zielsetzung
- Konkrete Fokusprojekte

Erarbeitung von Leitlinien für alltägliches Verwaltungshandeln

- Ziel: Befähigung jedes Dezernates und Amtes, in Zukunft eigenständig zu hinterfragen und Optimierungsmöglichkeiten im Kontext einer Digital-Strategie zu erkennen und zu realisieren.

Erarbeitung eines Digitalisierungsbeirats

Integration von vorhandenen Konzepten

Smart City-Strategie

Methodik

- **Bürgerbeteiligung, online und/oder Präsenz (je nach Entwicklung der Corona-Pandemie)**
- **Beteiligung von Verwaltungsmitarbeitenden**
- **Beteiligung von Akteuren (Stadtwerke Troisdorf, Freifunk Rhein-Sieg e.V., TROWISTA, Gewerbevereine, soziale Initiativen, etc.)**
- **Beteiligung des Fachausschusses**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!